

ÜBERGANGSFRISTEN ENDEN 2010 NEU BEI NORMEN & BAURECHT

Das österreichische Baurecht verlangt ab 1.2.2010 für Außentüren die verpflichtende CE-Kennzeichnung, und für Feuerschutztüren sind ab 4.5.2010 die neuen Klassifizierungen Pflicht.



Ab 1. Februar: CE-Zeichen für Außentüren. Ab diesem Datum dürfen nur noch Außentür-Elemente, die mit der CE-Plakete versehen sind, in den Verkehr gebracht werden. Alle DANA Außentürelemente sind bereits nach den neuen Vorgaben geprüft und besitzen das CE-Zeichen.

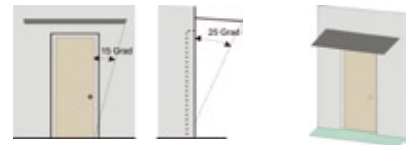
Für Türenpartner heißt das: Ein Partner, der ein komplettes DANA Außentürelement bezieht, braucht sich über die CE-Kennzeichnung keine Gedanken machen. Die DANA-CE Plakette ist bereits im Türfalz ange-

bracht. Möchte der Türenpartner DANA Türen mit Stöcken aus Eigenfertigung ergänzen, ist die Kennzeichnung des Elements von ihm durchzuführen. Eine Lizenzvereinbarung mit DANA erspart die erforderlichen aufwändigen Prüfungen. DANA informiert dazu umfassend und bietet kostenlose Unterlagen sowie Schulungen.

Wichtiges aus der neu überarbeiteten Außentürnorm B5339 (15.4.2009) – die Einbausituationen und Lage des Türelements innerhalb des Bauwerks wurden genauer definiert:

Geschützte Lage = Verwendungsklasse A: Einbausituation mit baulicher Maßnahme, welche die Bewitterung der Außentür durch Wind zulässt und in jedem Fall vor Schlagregen schützt

NEU! Teilgeschützte Lage = Verwendungsklasse B: Einbausituation mit baulicher Maßnahme, welche die Bewitterung der Außentür durch Wind zulässt und teilweise vor Schlagregen schützt.




Ungeschützte Lage = Verwendungsklasse C: Einbausituation, die eine direkte Bewitterung der Außentür durch Wind und Schlagregen zulässt.

Zusätzlich zur Bewitterungsmöglichkeit wird noch auf die Einbauhöhe (Geschoße) eingegangen.

Die DANA Außentürelemente erfüllen die unterschiedlichen Anforderungen, bzw. übertreffen diese. Mit DANA Produkten sind Sie somit wiederum für alle Fälle gewappnet.

Anforderungen an Außentüren (Auszug aus der ÖNorm B5339 2009 04 15)

Eigenschaft / Einheit	Lage / Verwendungsklasse									 Werte*
	EG + 1. OG			Geschoßgruppe 1 2. OG + 3. OG			Geschoßgruppe 2 ab 4. OG			
	A gesch.	B teil- gesch.	C un- gesch.	A gesch.	B teil- gesch.	C un- gesch.	A gesch.	B teil- gesch.	C un- gesch.	
Widerstandsfähigkeit bei Windlast	Klasse B			Klasse C			Klasse C			C2*
Rahmendurchbiegung	≤ 1/200			≤ 1/300			≤ 1/300			
Widerstandsfähigkeit bei Windlast	Klasse 1			Klasse 1			Klasse 2			
Prüfdruck (Pa)	400			400			800			
Schlagregendichtheit ungeschützt (A) teilgeschützt (B)	Kl. 0	Kl. 2B	Kl. 2A	Kl. 0	Kl. 3B	Kl. 3A	Kl. 0	Kl. 4B	Kl. 4A	3A; 6A*
Prüfdruck (Pa)	0	50	50	0	100	100	0	150	150	
Wärmedurchgangskoeffizient U_D (W/m²K)	1,7 W/(m²K)									0,74–1,4*
Luftdurchlässigkeit	Klasse 2			Klasse 3			Klasse 4			3; 4*
Prüfdruck (Pa)	300			600			600			
Referenz-Luftdurchlässigkeit (m³/h m²) oder (m³/h m)	27 m³/hm² oder 6,75 m³/hm			9 m³/hm² oder 2,25 m³/hm			3 m³/hm² oder 0,75 m³/hm			
Klimabelastung (N)	Klasse C + d +e, Verformungsklasse 2 Verwind. T=4 mm, Längskrüm. B=4 mm, Querkrüm. C=2 mm									c + d + e

Weitere Anforderungen: Schallschutz, Stoßfestigkeit, Maßabweichungen, mechan. Beanspruchung, Bedienungskräfte

* Prüfwerte in Abhängigkeit zu Elementausführung